
Subject: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [tiho](#) on Fri, 17 May 2013 11:07:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo alle Zusammen,

möchte hier auch meinen Senf zur Propecia abgeben.

Gehöre zu denjenigen die das Medikament Finasterid (unter dem Namen Propecia) von dem ersten Tag seit dem es auf den Markt ging (1998) bis 01.06.2012 mit kurzen Unterbrechungen genommen hat.

Erstmal eine kurze Vorgeschichte. Bin mitlereile 46 Jahre alt (bald 47) und mein Haarausfall began schon mit 18. Es gibt kein Mittelchen auf dem Markt was ich nicht ausprobiert habe (Priorin, Pantosin, Pantovigar, El Carnel, Minoxidil/Regaine, Fabao 101D usw.), incl. verschiedener Kräutermittelchen, aber nichts half und mein Haarausfall schreitete voran. Sicherlich weiß ich nicht wie es gewesen wäre wenn ich diese ganzen Mittelchen nicht ausprobiert hätte, aber den Haarausfall haben sie nicht zum Stillstand gebracht.

Letzendlich griff ich damals ohne eine Sekunde nach zu denken zu dem auf Markt neu erschaffenen "Stern" (Propecia) der den Haarausfall endgültig stoppen sollte und bezahlte damals einen Preis von 116 DM für eine Monatspackung. Über die Potenz machte ich mir keine Sorgen weil ich davon zu viel hatte und nur noch "geil" durch die Gegend lief. Meine Exfrau hat mich verlassen, aber das war mir egal, ich hatte genügend Abwechslung.

Kurz darauf lerne ich ein Mädels kennen und wurde Vater. Meine Tochter ist das Beste was mir je hätte passieren können und der Beweis das Finasterid keine Schäden bei Kindern produziert, zum Glück. Während meiner 12-jährigen Beziehung nahm ich Finasterid (Propecia) regelmäßig ein, mit kurzen Unterbrechungen. Über mangelnde Potenz oder sexuelle Unlust konnte ich am Anfang nicht klagen. Erst in den letzten 3-4 Jahren bemerkte ich das ich kaum noch Lust auf Sex hatte, was ich aber darauf schob das meine Beziehung seit Jahren nicht mehr gut lief.

Mein Haarausfall wurde fast komplett gestoppt und meine Haare wurden deutlich dichter, insbesondere auf dem Hinterkopf. Selbst bei den Geheimratsecken gab es über Jahre nur eine minimale Veränderung, aber die gab es. Manchmal hatte ich das Gefühl das es trotz Propecia "Schübe" gab wo der Haarausfall minimal fortschreitete, mag eine Einbildung gewesen sein, aber ich glaube es eher nicht.

Da das Medikament nicht gerade günstig war, habe ich es ein paar mal für kurze Zeit ausgesetzt und habe sofort bemerkt das der Haarausfall wieder weiter am arbeiten war. Aus diesem Grund habe ich es immer wieder genommen, bis ich nach meiner Trennung in 11/2011 bemerkte das ich kaum noch eine Erektion bekommen kann und wenn ja, diese sehr schlaff und vor kurzer Dauer war. Erstmal dachte ich das dieses mit der Trennung zusammen hängt und auch damit das wir in den letzten Jahren nur wenig Sex (1 mal im Monat) hatten. Das lag auch daran das ich Null Lust hatte und dieses immer darauf schob das die Beziehung nicht richtig läuft. Ich machte mir da zuerst keine große Sorgen bis ich Ende Mai 2012 meine jetzige Freundin kennen lernte und bemerkte das die Sache mit den Erektionsstörungen keine

Einbildung war. Die Erektion die ich bekam war nicht so hart wie ich es gewohnt war und mitten drinnen machte mein "Freund" schlapp. Obwohl meine Freundin meinte das das nicht schlimm sei, brach da für mich die Welt zusammen. Da meine neue Freundin zwar sehr hübsch, aber nicht so schlank war wie die bisherigen, fing ich zuerst meinen kranken Kopf damit zu beruhigen das es daran liegen könnte (wie krank). Aufgrund der Tatsache das sich in den nächsten Wochen nichts tat, bzw. änderte, kam ich auf die Idee noch mal in die Packungebeilage rein zu schauen und bemerkte das die nette Fa. Merc die Nebenwirkungen ausgeweitet hat. Jetzt stand plötzlich etwas von irreversiblen Erektionsstörungen und ich hatte das Gefühl das mir jemand den Boden unter den Füßen weg zieht.

Habe die noch nicht verbrauchte Packung Propecia in den Mühl geworfen und habe mir sofort einen Termin bei dem Urologen und dem Hautarzt der mir das Zeug verschreib genommen. Da ich die Termine erst in 4-6 Wochen bekommen habe, beobachtete ich in der Zeit ob es Veränderungen gibt. Hab mir ein paar Pflanzliche Potenzmittelchen (Macca usw.) besorgt und in hoher Dosierung eingeworfen. Bereits nach ca. 3 Wochen wachte ich morgens mit einer ziemlich starken Erektion auf. Erst da viel mir auf das ich diese schon seit Monaten nicht hatte. Der Zustand besserte sich vom Tag zu Tag. Es gab immer wieder mal Einbrüche, aber mit der Tendenz zur Besserung.

Der Urologe meinte das die Erektionsprobleme nicht unbedingt auf die Propecia zurück zu führen sind. Es gebe so viele Umstände woduch man dieses Probleme bekommen könnte, wie z.B. Trennung, Streß usw. Ich soll die Propecia erst mal ab setzen und dann noch mal probieren es zu nehmen um fest zu stellen ob es daran lag.

Der Hautarzt war da anderer Meinung. Wo ich ihm mein Problem schilderte, teilte er mir mit ich soll das Medikament nicht mehr einnehmen.

Ich befolgte seinem Rat und ließ die Finger weg davon.

Seit dem Absetzen der Propecia verschlechterte sich mein Haarzustand rapide und ich verlor in den letzten 12 Monaten ziemlich viel von meiner Haarpracht. Die Geheimratsecken sind um das doppelte angewachsen, die Haare am Hinterkopf haben sich gelichtet und allgemein hat sich mein Haarstatus zum negativen verändert (die Haare sind dünner geworden, werden ziemlich schnell fettig, Kopfhaut juckt und ist voller Pickelchen). Ich habe zwar keine komplette Glatze, aber wenn der Haarausfal so weiter fortschreitet wie es in dem einem Jahr passiert ist, sehe ich es schwarz für meine noch verbleibenden Haare.

Bei dem Anblick in den Spiegel bekomme ich Depressionen, weil ich sehe wie schnell ich die ganzen Haare die ich mühsam mit Propecia am Leben erhalten habe verloren habe. Vor allem wie viel Geld ich in den ganzen Jahren in den Wind geschossen habe. Locker hätte ich mir einen Kleinwagen kaufen können, weil ich denke das so ca. 15.000 EUR in die ganzen Mittelchen, incl. Propecia in den ganzen Jahren geflossen sind.

Jetzt stelle ich mir die Frage wozu das Ganze?!?! Ich habe mir fast meine Potenz zerstört. Zum Glück ist jetzt nach 12 Monaten alles fast wieder so wie es war, aber immer noch nicht zu 100%. Ich hoffe das es wieder so wird wie es war, zumindest ist es jetzt so das ich damit leben könnte.

Mit der Zeit habe ich Probleme mit den trockenen Augen bekommen und meine Sehkraft hat nachgelassen. Das mit der Sehkraft ist denke ich eher Altersbedingt, so meint es zumindest auch mein Augenarzt, aber wer weiß. Ich bekam einige gutartige Warzen an meinem Körper wovon 2 rausoperiert werden mussten weil sie unkontrolliert weiter wuchsen. Ob das ein Zufall ist oder ob es auch mit dem Alterungsprozess zusammentrifft hängt, weiß ich nicht, aber.....

So krank wie ich im Kopf bin habe ich noch einige anderen Hautärzte besucht weil ich aufgrund des fortschreitenden Haarausfalls mit dem Gedanken spielte die Propecia wieder zu nehmen. Zwei meinten auf keinen Fall und zwei ich soll es probieren und wenn ich merke das die Potenzprobleme wieder da sind soll ich es ganz lassen.

Ich habe jetzt zwei Rezepte, habe diese aber nicht eingelöst weil ich den Ärzten nicht mehr vertraue. Was ist wenn ich das Zeug wieder nehme, die Potenzstörungen wieder auftreten aber nach dem Absetzen nicht mehr verschwinden.

Möchte anmerken das ich kein hässlicher Typ bin, trainiere sehr viel und sehe um 10 Jahre jünger aus, aber irgendwie kann ich mich mit fehlenden Haaren nicht anfreunden. Krank, oder?!?!?

Der Fakt ist, Propecia ist alles andere als harmlos und jeder der dieses Medikament einnimmt soll sich im klaren sein das es zu den in der Packungsbeilage beschriebenen Nebenwirkungen kommen kann. Einen trifft es früher den anderen später (wie mich), aber die NW-s werden jeden irgendwann treffen. Wir reden hier von einem Prostata Medikament was ein Leben lang eingenommen werden muss und nicht von einem Antibiotikum was nur ein paar Wochen eingeworfen wird.

Wer in dem Hormonhaushalt rum fuchtelt kann böses Erwachen erleben. Kein Dr. Wolf oder irgendein anderer Arzt und Wissenschaftler kann genau voraussagen welche Schäden dieses Medikament bei einem Konsum über 10, 15 oder 20 Jahre in unserem Körper einrichten kann. Wenn es aber passiert ist es zu spät und außerdem werden die Merck Leute und die Ärzte sagen "sie haben ja doch die Packungsbeilage sicherlich gelesen"

Ja ich weiß, es ist schwierig für jeden von uns der mit dem Haarausfall geplagt ist zu sagen ich lasse die Finger von Propecia und Finasterid, aber da sind wir alle für Spätfolgen selbst verantwortlich, mich inclusive.

Wie krank das menschliche Hirn ist zeigt schon die Tatsache das ich seit Tagen überlege diesen Mist wieder ein zu nehmen. Ich hoffe ich werde nicht schwach!!!!

Mein Beitrag war elend lang, aber hoffentlich interessant und konnte einigen von Euch vielleicht die Entscheidung für oder gegen Propecia erleichtern.

Viele Grüße

Tiho

Subject: Aw: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [egal123](#) on Fri, 17 May 2013 14:34:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vorweg - guter u interessanter Beitrag! Mit 46 hast du Fin aber nicht mehr notwendig. Somit belass es dabei...

Subject: Aw: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [tiho](#) on Fri, 17 May 2013 15:27:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke!

Weiß nicht wie alt Du bist und wie es mit Deinen Haarproblemen aussieht, aber sicherlich kannst Du nach empfinden wie schwierig es ist sich mit dem eigenen Spiegelbild abzufinden. Der "kranke Kopf" ist das Problem. Man möchte auch mit 46, 50, 55 oder 60 noch Haare auf dem Kopf haben und gut aussehen.

Bin wirklich schwer am überlegen ob ich es doch nicht mit 0,5 mg probiere, aber nach dem was mir passiert ist, hängt mir die Angst in dem Nacken, außerdem weiß ich das es Leute gibt bei denen es mit der Potenz wirklich komplett in die Hose gegangen ist.

Das schlimme ist, den Ärzten und den Pharmariesen kannst Du nicht vertrauen. Da geht es nur um Profit. Es gibt auch wenig Hautärzte die sich mit dem Thema überhaupt beschäftigt haben, die wissen nicht mal was genau in der Packungsbeilage steht und was dieses Medikament wirklich verursachen kann.

Man bekommt das Zeug verschreiben als ob es eine Lutschpastille gegen Halsschmerzen ist, wo selbst diese Nebenwirkungen erzeugen kann die einen das Leben kosten kann. Keiner macht sich die Mühe mal einen Kompletcheck zu machen bevor man das Medikament verschreibt, sich die Hormonwerte, Leberwerte usw. an zu schauen und diese dann auch nach spätestens 12 Monaten zu kontrollieren und zu vergleichen.

Wenn die Hautärzte bei Problemen mit Propecia nicht weiter wissen, dann wird zu Regaine (Minoxidil) gegriffen, ohne einen Augenblick darüber nach zu denken, geschweige davon Dich über die möglichen Nebenwirkungen zu informieren. Diesen komischen Regaine Schaum bekommt man sogar rezeptfrei in der Apotheke. Hallo!!!!!! Die sind doch nicht ganz sauber im Kopf. Ich finde das Zeug ist noch schlimmer wie Propecia. Hat sich da einer die Nebenwirkungen angeschaut? Ich habe es 2 Wochen angewendet und bekam Herzrasen, höllische Kopfschmerzen und unerträglichen Juckreiz auf dem Kopf.

Mit diesem Zeug kann man sich den Blutdruck und das Herzkreislaufsystem völlig versauen und dann viel Spaß. Da sind Erektionsstörungen aufgrund Propecia noch ein kleineres Übel. Die scheiß Ärzte müsste man verklagen, aber das bringt ja nichts. Die würden uns auf die Packungsbeilage verweisen und da sind wir schon wieder selbst dran schuld. Wozu hat man einen Arzt?!?! Das man 5 Wochen auf einen Termin wartet und in 2 Minuten abgefretigt wird, mit einem Propecia oder Regaine Recept in der Hand. Ich habe mind. 5 Hautärzte besucht und keiner hat sich die Mühe gemacht mich wirklich durch zu checken. Auf den ersten Blick wird die Diagnose Alopecia Areata (Androgenetischer Haarausfall) gestellt und wie gesagt, Du verlässt die Praxis in 2 Minuten mit einem Recept in der Hand.

Eigentlich sollte man sich damit abfinden das uns der Gott so geschafen hatt wie wir sind und das wir in seinen Werk nicht rein fuschen sollen, aber..... die heutige Gesellschaft und die Frauenwelt macht uns zu Schönheitsfanatikern. Jeder will nur noch toll aussehen und das schlimme ist, meistens zählt ja nur noch das Äußere und ein dickes Konto.

Die Schönheitskliniken sind voll, die Pharmariesen reiben sich die Hände und wir Deppen lassen uns verarschen und bezahlen unmänge von Geld um unsere Gesundheit zu ruhinieren.

Einfach Krank?!?!?

Vielleicht sollen wir alle mal einen guten Psychoterpeuten besuchen?!?! Das Einfachste wäre wenn wir uns so akzeptieren wie wir sind und wenn es uns völlig egal wäre was andere denken. Haare sind nicht alles im Leben und wer uns ohne Haare nicht mag oder akzeptiert der soll uns ja auch egal sein, oder?!?! HmMMMMM, wir müssen uns aber zuerst selbst akzeptieren und da beginnt das Problem!

Ich weiß, ich bin der erste der morgen bei dem Blick in meinem Spiegel an meinen Worten zweifelt.

Gruß

Tiho

Subject: Aw: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [knopper22](#) on Sat, 18 May 2013 13:54:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zu dem einfach Aufhören was du sagst.
Also ich kenn es nur von mir. Sobald du dann nach einigen Wochen durchkämmst und der ganze Kamm wieder voll ist bzw. du sogar siehst wie es sich lichtet setzt du es wieder an! nach dem Motto "Nee jetzt noch keine Platte"
War jedenfalls bei mir immer so! Das ist das schlimme an Fin. Wenn es jahrelang wirkt dann wirst du es nicht so schnell wieder los.

Da es halt noch nichts anderes gibt! Das wärs mal richtig son kleiner Erfolg man setzt Fin ab, nimmt was anderes und der Haarstatus bleibt konstant auch nach x Monaten..
Bei mir leider bisher nicht!

Subject: Aw: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [Tuna83](#) on Sat, 18 May 2013 13:58:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Tiho,

danke für den ausführlichen Bericht.

Du hast jetzt in 1 Jahr sehr viele Haare verloren und Angst dass es so weiter geht. Erfahrungsgemäss ist es wohl so dass wenn man Fin absetzt, die gehaltenen Haare innerhalb von 1 Jahr flöten gehen. Also sollte sich der Haarausfall jetzt wieder verlangsamen. Und ein Rat von mir, fang nicht wieder damit an! Nur weil es jetzt beim ersten Absetzen wieder besser wurde mit Libido/Potenz heisst das nicht dass du dieses Spiel ewig treiben kannst. Gibt einige Berichte von Leuten die wegen der Haare wieder mit Fin begannen mit geringerer Dosierung oder topisch usw., aber sich dann immer schlechter erholt haben bzw. garnicht mehr nach erneutem Absetzen. Ich habe ähnliche Erfahrungen gemacht, allerdings mit einem anderen Medikament und das soll hier nicht das Thema sein.

Du ärgerst dich auch über das Geld dass du ausgegeben hast über die Jahre. Scheiss auf das Geld und sei froh dass du (fast) wieder gesund bist. Gesundheit kann man sich von Geld nicht erkaufen.

Minox ist auch nicht harmlos das kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen. Ich bin jetzt 29 und möchte auch ehrlich sagen dass ich hoffe mit dem Thema abgeschlossen zu haben wenn ich so alt bin wie du. Du suchst auch die Schuld bei der Gesellschaft, Frauenwelt etc. aber letztlich bist es vor allem Du der gut aussehen will. Dagegen ist nichts einzuwenden aber ich würde nicht die Schuld bei anderen suchen.

Du bist jetzt 46 und ich denke dein Haarausfall wird sich demnächst wieder verlangsamen, da kann man gut abschätzen wie es in Zukunft aussehen wird auf der Rübe. Was wäre mit einer Haartransplantation ala Jürgen Klopp?

Gruss
Tuna

Subject: Aw: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [Gast](#) on Sat, 18 May 2013 14:40:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tiho schrieb am Fri, 17 May 2013 17:27Danke!

Bin wirklich schwer am überlegen ob ich es doch nicht mit 0,5 mg probiere, aber nach dem was mir passiert ist, hängt mir die Angst in dem Nacken

...Angstreaktionen mal außen vor:

Da du festgestellt hast, dass Fin nichts für dich ist, wäre eine Entscheidung für Fin eine Entscheidung wider besseren Wissens.

Mit anderen Worten: Lass es bleiben.

Subject: Aw: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [egal123](#) on Sat, 18 May 2013 21:25:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [AGAta](#) on Mon, 20 May 2013 11:04:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte auch Erektionsstörungen mit 1mg Fin (und noch andere NWs)
Nehme seit Februar nur noch 0,25mg und seit dem hab ich keine NWs mehr nicht einmal trockene Augen (was mich bisschen stutzig macht, denn wie die NWs könnte ja auch die Wirkung weg sein)

Ob ich meine Haare mit dieser mini Dosis halten kann weiß ich nicht aber es beruhigt mich zu wissen dass ich etwas gegen HA mache.

Subject: Aw: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [Jackson](#) on Mon, 20 May 2013 11:35:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin Topisch nehmen!!!

Subject: Aw: Meine Erfahrung mit Propecia
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 20 May 2013 18:08:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weiß jemand was das soll?

Zitat:Finasterid wirkt nur bei Männern unter 45 Jahre. Bei älteren Männern funktioniert es nicht mehr.
Wahrscheinlich weil es bei Männern über 40 nicht getestet wurde?!
